

Sicherheit, Gesundheit und Ergonomie

Befragung zur
Kommunikation & Kooperation der Professionen



DER
MENSCH
ZÄHLT.



Veranstaltung „Focus Professionen:
Ausbildung, Fortbildung, Zusammenarbeit“

Freitag, den 20. Oktober, Congress Center Düsseldorf

"Der Mensch, seine Sicherheit und Gesundheit stehen mehr denn je im Fokus zukunftsorientierter Unternehmen. Gestalten Sie diese Zukunft der Arbeit gemeinsam mit uns auf der A+A 2017."

*Birgit Horn, Director A+A
Global Head Occupational Safety & Health*

Ausgangslage

Die Arbeitswelt unterliegt einem stetigen Wandel: Das Arbeitsschutzgesetz erfordert seit 2013 die Berücksichtigung der psychischen Belastung bei der Gefährdungsbeurteilung.

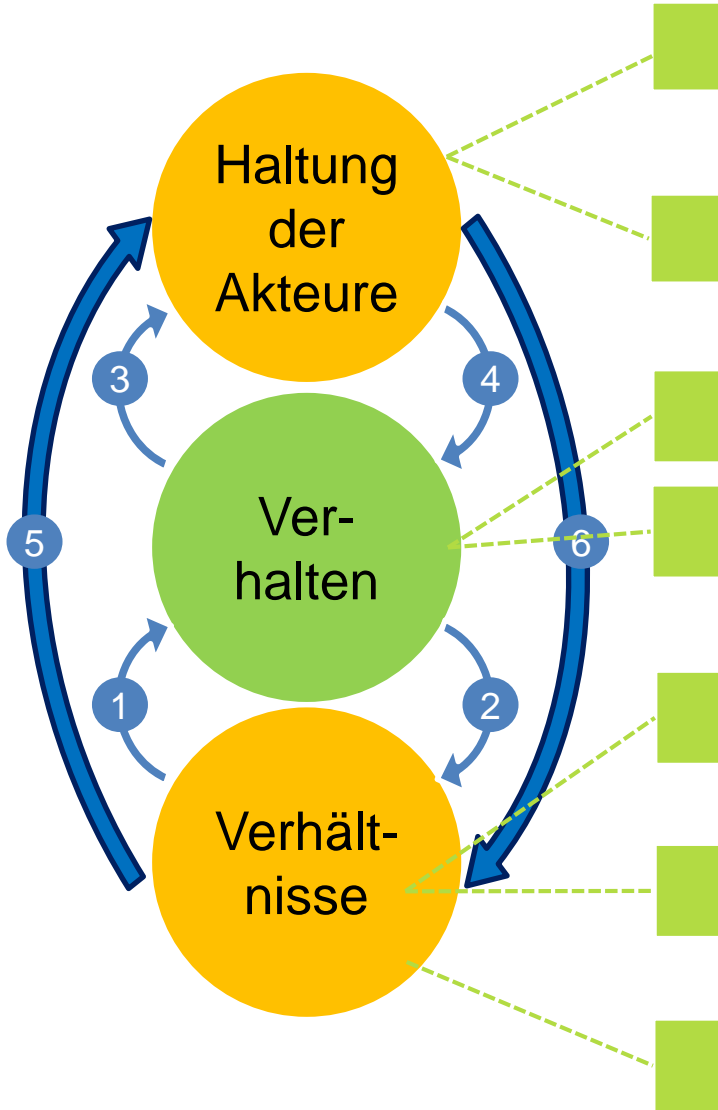
Industrie 4.0, Arbeit 4.0, Führung 4.0 und Arbeitskraft 4.0 sind Schlagwörter, die verdeutlichen, wie die Digitalisierung unsere Arbeitswelt im Bereich der Sicherheit und des Arbeits- und Gesundheitsschutzes verändert.

Welche Bedeutung hat in diesem Zusammenhang die Kommunikation und Kooperation zwischen den an der Sicherheit und der Gesundheit beteiligten **Professionen**: Arbeitssicherheit/Sicherheitstechnik, Arbeitsmedizin, Arbeits- und Ingenieurpsychologie, Arbeitswissenschaft, Ergonomie, Gesundheitswissenschaft, Ingenieurwissenschaften, Rehabilitation und weitere

Welche Bedeutung hat die Kommunikation und Kooperation zwischen den an der Sicherheit und Gesundheit beteiligten **betrieblichen Akteure**: Fachkraft für Arbeitssicherheit, Betriebsarzt, Personal-/Betriebsrat, Unternehmensleitung, Führungskräfte, Gesundheitsmanager, Arbeitsgestalter, Personalabteilung etc.

Triadisches Wirkungsmodell als Rahmenkonzept*

Kommunikation und Kooperation der Professionen: **Befragungsfelder**



Die verschiedenen **Institutionen und Professionen** haben jeweils eigene Leitbegriffe, Ziele, Bedürfnisse, Verfahren, Handlungsressourcen und Denk- und Handlungsgewohnheiten, Standes- und materielle Interessen

Individuelle und kollektive (z.B. Teams) Einstellungen zur Gesundheits-, Sicherheits- und Präventionskultur

Sicherheits- und Arbeitsschutzaktivitäten sowie gesundheitsbezogenes Verhalten im Unternehmen

Ernährung, Bewegung, Erholung und Stressbewältigung BEM, Rehabilitation, Integration und Inklusion

Betriebliche Rahmenbedingungen: Unternehmensgröße, Arbeitsschutzmanagementsysteme (AMS), BGM, BGF, Sicherheits- und Gesundheitskultur, Präventionskultur, gelebte Verantwortlichkeiten

Professionen: Sicherheitstechnik und Arbeitsmedizin, Arbeits- und Ingenieurpsychologie, Arbeitswissenschaft und Ergonomie, Gesundheitswissenschaft, Ingenieurwissenschaften, Rehabilitation und weitere

Institutionen und Träger: Gesetzlicher und autonomer Arbeitsschutz, duale Struktur des gesetzlichen Arbeitsschutzes, Gesundheitsförderung und Integration



Haltung
der
Akteure

- Welche Leitbegriffe, Ziele, Bedürfnisse, Verfahren, Handlungsressourcen und Denk- und Handlungsgewohnheiten, Standes- und materielle Interessen haben die unterschiedlichen **Professionen**?

Ver-
halten

- Welche **verhaltensorientierten Maßnahmen** (Ernährung, Bewegung etc.) werden von welcher Profession, welchen betrieblichen Akteuren vorgeschlagen?

Verhält-
nisse

- Bei welchen **betrieblichen Gestaltungsmaßnahmen** arbeiten die außerbetrieblichen und/oder betrieblichen Professionen mit wem zusammen:
 - Arbeits- und Organisationsgestaltung
 - Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung: Analyse, Beurteilung und Gestaltung ?
 - Gefährdungsbeurteilung?
 - Technischen Faktoren: Lärm, Hitze, Mensch-Rechner Interaktion, Mensch-Maschine-Interaktion?
 - Organisationale Resilienz?
 - Leitbilder, Einführung einer Gesundheits- und Präventionskultur
 - Etablierung eines Gesundheitsmanagementsystems
 -

Was haben wir vor?

Entwicklung eines internet-basierten Fragebogens

Validierung des Fragebogens an einer kleineren Stichprobe

Anwendung des Fragebogens an einer großen Stichprobe

Wer führt durch und wertet aus?

Durchführung: BASI in Kooperation mit der Bergischen Universität Wuppertal

Auswertung: Bergische Universität Wuppertal

Präsentation
der Ergebnisse: 20. PASiG Workshop in Salzburg
BASI-Mitgliederversammlung, Sept. 2018

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit